Teil 1 Arbeitszeit: 10 Minuten

Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wähle: Sind die Aussagen Richtig oder *Falsch* ?

Zurück Vorwärts Startseite Suchen Bilder Drucken Stop

Betreff

Hallo Robert,

die Anmeldungen für die Sportcamps in den Sommerferien sind wieder im Internet. Du hast mir ja gesagt, du möchtest da auch mal mitmachen. Ich war ja schon zweimal dabei und habe es immer toll gefunden. Ich freue mich, dass du nun auch mitkommen willst. Das macht so viel Spass und es hat auch immer echt nette Jugendliche aus allen Regionen der Schweiz dabei.

Letztes Jahr hatte ich mich für das Wandern in den Alpen entschieden. Da waren wir eine Woche lang in einer tollen Berghütte auf dem Furkapass. Das Haus war so gross, dass wir alle total viel Platz hatten. Auch die Schlafräume, in denen wir zu viert schliefen, waren so richtig gemütlich. Ich fand das viel lustiger, als alleine zu sein. Die anderen Jugendlichen waren alle super freundlich. Wer wollte, konnte jeden Tag mit einer Sportlehrerin auf eine geführte Wandertour gehen. Diese Aktivität habe ich gerne mitgemacht, obwohl es schon anstrengend war. Nach einer Woche ist man dann so richtig fit! Am Abend haben wir in der Berghütte zusammen gekocht und Karten gespielt. Also beim Wandern wäre ich sofort wieder dabei.

Ich muss sagen, ein anderes Angebot wäre was für dich: Wassersport im Tessin. Da kann man im See schwimmen, Wasserball spielen und segeln – das ist aber wohl nichts für mich, denn ich habe ja etwas Angst vor Wasser!

Und das Tanzcamp in Luzern gibt es wie jedes Jahr ja auch noch. Eine Freundin von mir hat sich dort schon angemeldet und mich gefragt, ob ich mitmachen will. Ich tanze zwar gern, aber im Sommer finde ich andere Angebote wesentlich spannender. Ich habe dir die einzelnen Beschreibungen zu den Sommerkursen angehängt und den Link mit dem Anmeldeformular hast du unten. Schau dir das alles doch mal an und sag mir bis morgen, was dich interessiert. Dann werde ich uns beide zusammen anmelden. Der Anmeldeschluss ist bereits nächste Woche, wir müssen uns also beeilen. Die Kurse sind ja immer schnell ausgebucht.

Liebe Grüsse Mara

LIVEWORKSHEETS

noch **Teil 1**

Beispiel

0	Robert möchte zum ersten Mal am Sommercamp teilnehmen.	~~Richtig~~	*Falsch*
1	Mara informiert Robert, wofür sie sich dieses Jahr angemeldet hat.	Richtig	*Falsch*
2	Mehrere Jugendliche haben sich in der Hütte ein Zimmer geteilt.	Richtig	*Falsch*
3	Mara hat letztes Jahr im Camp eine Wandertour geleitet.	Richtig	*Falsch*
4	Mara vermutet, dass das Wassersportangebot Robert gefallen würde.	Richtig	*Falsch*
5	Mara würde gern den Tanzkurs besuchen.	Richtig	*Falsch*
6	Robert soll sich morgen anmelden.	Richtig	*Falsch*

LIVEWORKSHEETS

Teil 2 Arbeitszeit: 20 Minuten

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung [a], [b] oder [c].

Projektwoche in der Schule

Die Schüler der Willy-Brandt-Schule freuten sich, in ihrer Projektwoche viel Praktisches zu lernen: Die Gesundheit stand dort im Mittelpunkt und die Schüler beschäftigten sich mit den Fragen, welche Lebensmittel gesund sind, wie viel Zucker manche Lebensmittel enthalten oder wie man Lebensmittel frisch hält. Ein Koch bereitete mit ihnen zusammen gesunde Gerichte vor, die sie zusammen aßen. Mit den Rezepten gestalteten sie kleine Kochbücher, die auf dem anschließenden Schulfest verkauft wurden. Außerdem standen täglich mindestens zwei Stunden Sport auf dem Programm. „Wichtig ist, dass die Jugendlichen unterschiedliche Sportarten kennenlernen, sodass jeder seinen Lieblingssport findet, den er dann in seiner Freizeit machen kann", meint der Sportlehrer Peter Krause. Ärzte und Sanitäter brachten einigen Schülern bei, wie man bei leichten Verletzungen helfen kann, was gegen Bauch- oder Kopfweh hilft, wann man einen Arzt aufsuchen sollte. Diese Schüler haben anschließend ihr Wissen in kleinen Präsentationen in den Klassen weitergegeben. Außerdem wurde aus Schülern der neunten und zehnten Klassen eine Gruppe von „Schul-Krankenpflegern" gebildet, die sich ab jetzt während der großen Pausen um die kleinen Verletzungen der Schüler kümmern. Eine Aktion, die von Schülern und Eltern begrüßt wird. Während der Projektwoche wurden alle Aktionen von der Film-Gruppe der Schule festgehalten. Wer Interesse hat, kann das Ergebnis auf der Schul-Homepage bewundern.

aus einem deutschen Online-Magazin

Beispiel

0 Bei dem Projekt ...
- [a] wurde alle zwei Stunden etwas anderes gemacht.
- [b] hat jeder Schüler seinen Lieblingssport vorgestellt.
- [x] konnten die Schüler neue Sportarten ausprobieren.

7 In diesem Text geht es darum, dass Schüler ...
- [a] sich intensiv mit Ernährung und Bewegung beschäftigen.
- [b] zusammen Ideen für den Sportunterricht sammeln.
- [c] Informationen über Gesundheits-Berufe erhalten.

8 Die Schüler haben ...
- [a] erfahren, wo man am besten frische Lebensmittel kauft.
- [b] gesunde Rezepte in Kochbüchern gesucht.
- [c] gemeinsam gesunde Mahlzeiten gekocht.

9 Wenn sich ein Schüler leicht verletzt, ...
- [a] wird er zum Arzt gebracht.
- [b] wird er von anderen Schülern behandelt.
- [c] kann er nach Hause gehen.

LIVEWORKSHEETS

noch ***Teil 2***

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung [a], [b] oder [c].

Das Netz

Auch wenn das Internet sicher zu den großartigsten Erfindungen des letzten Jahrhunderts gehört, so gibt es doch auch so manche Risiken und Probleme mit dem Netz, die man nicht vergessen sollte.

Gute Freunde!
Viele soziale Netzwerke (zum Beispiel: Facebook, Twitter, VZ-Netzwerke etc.) haben eine Funktion, um weitere Daten und Kontakte zu finden. Wenn ein Mitglied sein Passwort zum E-Mail-Account im Netzwerk angibt, werden diese Informationen auch dazu verwendet, Freunde des Mitglieds einzuladen. So kann es passieren, dass man auch als Nicht-Mitglied regelmäßig Einladungs-Mails von sozialen Netzwerken bekommt.

Gesundheit!
Der Computer kann zwar nicht an Schnupfen erkranken, einen Virus kann er aber schon bekommen! Um genau zu sein, kann er Computerviren bekommen – das sind Programme, die über das Internet auf den Computer gelangen und dort dann Passwörter stehlen oder Daten zerstören. Über spezielle Seiten im Netz können Nutzer ihre Geräte auf Viren überprüfen. Wenn ein „kranker" Computer diese Adresse aufruft, dann erhält der Benutzer eine Warnmeldung und eine Empfehlung zur Entfernung der kaputten Software.

Sicherheit
In jedem Fall sollten Dokumente regelmäßig auf externen Datenträgern gespeichert und Passwörter immer wieder erneuert werden. Außerdem sind sichere Passwörter wichtig, damit diese nicht geknackt werden können.

aus einem österreichischen Jugendmagazin

10 In diesem Text geht es darum, ...

[a] wie sich die Nutzung des Internets entwickelt hat.
[b] auf neue Programme im Internet hinzuweisen.
[c] Gefahren des Internets aufzuzeigen.

11 Um von einem sozialen Netzwerk eine Einladungs-E-Mail zu bekommen, ...

[a] braucht man eine Empfehlung von Freunden.
[b] genügt es, einen Freund im Netzwerk zu haben.
[c] muss man seine persönlichen Daten eintragen.

12 Ein „kranker" Computer kann ...

[a] das Öffnen bestimmter Seiten verhindern.
[b] persönliche Informationen an andere weitergeben.
[c] Software-Programme von der Festplatte löschen.

LIVEWORKSHEETS

Teil 3 Arbeitszeit: 10 Minuten

Lies die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst **jede Anzeige nur einmal** verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für *eine* Situation gibt es **keine passende Anzeige**. In diesem Fall schreibe **0**.

Zum Deutschlernen suchen Jugendliche passende Angebote.

Beispiel

0 Aila aus Finnland sucht eine deutschsprachige Brieffreundin, um besser Deutsch zu lernen. Anzeige: a

13 Silke macht manchmal Fehler beim Schreiben. Sie sucht jemanden, der ihr die Regeln gut erklärt. Anzeige: _____

14 Emre ist erst seit Kurzem in einer deutschsprachigen Schule. Er möchte schnell Deutsch lernen. Anzeige: _____

15 Liam muss nächste Woche ein Referat über die Literatur der letzten 20 Jahre halten und braucht Hilfe bei der Vorbereitung. Anzeige: _____

16 Nelson hat einen Deutschkurs besucht und möchte bald die passende Prüfung machen. Er braucht noch ein paar Tipps zur Prüfung. Anzeige: _____

17 Merve möchte in den Ferien lernen, fantasievoller zu schreiben. Anzeige: _____

18 Corina hat Schwierigkeiten beim Lesen. Sie braucht ein spezielles Lesetraining. Anzeige: _____

19 Ferhad soll bald ein Referat auf Deutsch vor seiner Klasse halten. Er ist sehr nervös und sucht Hilfe. Anzeige: _____

☒ ***Hallo!***

Mein Name ist Bettina und ich komme aus Linz in Österreich. Meine Hobbys sind: Sport, Musik und Mathematik. Ich würde mich freuen, wenn du mir schreibst!

Bettina Zöhrer
Verlängerte Kirchengasse 18
4040 Linz

Die Geschichte der Rechtschreibung.

„Wie schreibt man das richtig?" Die Regeln der deutschen Rechtschreibung haben sich in den letzten Jahren immer wieder verändert. Das sieht man besonders gut im Vergleich mit alten Briefen und Texten. Dieser Internet-Text zum Download ist die ideale Vorbereitung für Referate.
PDF: www.schriftdeutsch.at

b

LIVEWORKSHEETS

noch ***Teil 3***

c

Sei doch schlau und merk dir bloß: Nomen stehen immer groß!

Ich habe eine ganze Liste an Merkhilfen zu gutem und richtigem Deutsch für dich. Mit meiner Hilfe gelingt dir sicher ein ganz korrekter Text!

valentin.zemrosser@gmail.com

d

Germanistik-Student, Universität Wien

- macht Buchbesprechungen, Interpretationen, Werkanalysen etc. mit dir
- kann dir schnell einen Überblick über bestimmte Autoren oder Epochen geben

Spezialgebiet: moderne Texte seit 1945
rudolf.gammeis@gmx.at

e

Kreativwerkstatt

Wie finde ich den Anfang zu einem Text? Wie baue ich einen Text auf? Wie mache ich einen Text spannend?

Schreibsommerwochen zum Thema:
Ideen für spannende Texte

19. bis 26. Juli und 2. bis 9. August
info@kreativwerkstatt.ch

f

DEUTSCHintensiv**KURS** für Jugendliche

Anfänger

- 3-mal die Woche
- nach dem Unterricht
- 2 Stunden
- kostenlos

Wir orientieren uns an deinen Kenntnissen und an den Zielen in deiner Klasse – damit du möglichst bald dem Unterricht folgen kannst.

jbw@deutsch-wien.at

g

FANTASIEVOLLE FERIEN MIT BÜCHERN

Literaturfreunde aufgepasst! Wer das Lesen liebt, der kann bei uns eine Woche lang lesen, lesen und wieder lesen. Wir haben eine riesige Bibliothek und ihr könnt mit Jugendlichen und Erwachsenen über Texte der gesamten deutschsprachigen Literatur sprechen.

27. Juli bis 03. August
info@literatur-hotel.de

h

PRÄSENTATIONSTRAINING

Auftreten & Präsentation: fit für Schule und Berufsleben
Dauer: ab 2 Schulstunden
Ort: direkt im Klassenzimmer
Themen: Präsentation, Sprechtraining, Stimme & Aussprache

info@karinpetterson.at

i

HILFE ZUR KORREKTEN BEWERBUNG

Mit deiner Bewerbung ein Zeichen setzen!
Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen können entscheidend sein, ob du eine Lehrstelle bekommst oder nicht.

Wir helfen dir beim Schreiben von Lebenslauf, Motivationsschreiben etc.

www.korrektebewerbung.ch

j

Der letzte Schritt zum Zertifikat – wir gehen ihn mit dir!

Online-Vorbereitung:
DEUTSCH SCHNELL UND RUND UM DIE UHR

Formate werden geübt:
Lesen - Schreiben - Hören - Sprechen
alle Stufen (A1 - C2)

Achtung: KEINE Deutschkurse! Ausschließlich Vorbereitung auf das jeweilige Zertifikat!
deutsch_online.de

LIVEWORKSHEETS

Teil 4 Arbeitszeit: 15 Minuten

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person **dafür, dass Jugendliche ohne Eltern verreisen** Ja oder Nein ?

In einem Jugendforum im Internet liest du Meinungen zum Thema „Endlich ohne Eltern Ferien machen".

Beispiel							
0 Anna	~~Ja~~	Nein					
			20 Marius	Ja	Nein	**24** Florian	Ja	Nein
			21 Susanne	Ja	Nein	**25** Cornelia	Ja	Nein
			22 Yvi	Ja	Nein	**26** Johannes	Ja	Nein
			23 Carolin	Ja	Nein			

LESERBRIEFE

Beispiel Ich verreise viel lieber mit meinem Freund als mit meinem Papa. Er hat auch nichts dagegen, wenn wir nur mit Rucksack und Zelt durch Europa reisen, meistens mit dem Zug. Ich finde das toll von meinem Vater, denn viele dürfen in diesem Alter noch nicht alleine wegfahren.
Anna, 15, Berlin

20 Ich war 12, als ich zum ersten Mal für drei Wochen ohne meine Eltern wegfuhr. Ich war in einem Sprachferiencamp und ich habe keine guten Erinnerungen daran. Heute würde ich das nicht nochmals machen wollen und ich kann es auch Gleichaltrigen nicht empfehlen.
Marius, 15, Schaffhausen

21 Also, ich habe eine Tochter, die ist jetzt 14 Jahre alt und war schon mehrere Male in den Ferien alleine weg; auch schon mit 10 in einem Kinderferienlager. Natürlich war ich als Mutter etwas in Sorge und hab mich gefragt: War das die falsche Entscheidung? Rückblickend scheint mir aber, dass sie durch diese Erfahrungen selbstständiger geworden ist.
Susanne, 38, Villach

22 Dieses Jahr werde ich nochmals mit meinen Eltern auf Urlaub fahren, aber nächstes Jahr werde ich sechzehn. Da will ich dann unbedingt nur mit einer Freundin wegfahren. Ich finde, in diesem Alter sind wir jungen Leute selbstständig genug, die Ferien nach eigenen Wünschen zu planen. Meine Eltern hätten auch nichts dagegen.
Yvi, 15, Weimar

23 Ich verbringe jedes Jahr tolle Urlaube an wunderschönen Stränden im Ausland und auf herrlichen Schipisten in den Bergen im Inland, wo ich spannende Leute kennenlerne. Dabei bin ich immer mit meiner Familie unterwegs. Wenn die Eltern einen am Urlaubsort auch allein losziehen lassen, sehe ich nicht ein, weshalb man ohne sie wegfahren sollte.
Carolin, 17, München

24 Im vergangenen Jahr war ich als Betreuer mit zwanzig Jugendlichen in einem Feriencamp in den Bergen. Wir machten viele Mountainbike-Touren und schliefen in Zelten, was eigentlich allen ganz gut gefiel. Das Camp dürfte den meisten in positiver Erinnerung bleiben, denke ich, obgleich ein paar der Jüngeren ab und zu schon Heimweh nach ihren Eltern hatten ... was ja wohl auch nicht so tragisch ist!
Florian, 23, Luzern

25 Mit den Eltern gemeinsam eine Reise zu machen, kann sehr angenehm sein, aber je älter man wird, desto stärker gehen die Interessen und Vorlieben auseinander. Wenn man so total verschiedene Vorstellungen von Urlaub hat, ist es besser, nicht gemeinsam wegzufahren.
Cornelia, 16, Bruck an der Mur

26 Meine zwei Söhne sind 15 und 16, beide schon ziemlich selbstständig für ihr Alter, dennoch würde ich sie nicht allein wegfahren lassen. Es gibt doch zu viele Gefahren für junge Leute. Selbst wenn sie mit einer Jugendorganisation unterwegs sein wollten, würde ich diese Pläne nicht unterstützen.
Johannes, 43, Innsbruck

LIVEWORKSHEETS

Teil 5 Arbeitszeit: 10 Minuten

Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung [a], [b] oder [c].

Du willst im Computerraum deiner Schule arbeiten und informierst dich über die Nutzungsordnung.

27 Wann können die Schüler den Computerraum nutzen?
- [a] In den Pausen und nach dem Unterricht.
- [b] Täglich bis 18.00 Uhr.
- [c] Wenn ein Lehrer oder eine Lehrerin aufpasst.

28 Die Schüler dürfen im Internet ...
- [a] Dinge bestellen, die man für die Schule braucht.
- [b] Klassenfotos nur mit Erlaubnis zeigen.
- [c] private E-Mails lesen und schreiben.

29 Um die Schulcomputer zu schützen, darf man ...
- [a] die Computer nicht mit privaten Laptops verbinden.
- [b] keine Daten auf den Computern speichern.
- [c] nur im Eingangsbereich essen und trinken.

30 Wenn man sich neu im Computerraum anmeldet, ...
- [a] erhält man ein persönliches Passwort.
- [b] werden verschiedene Computerkurse angeboten.
- [c] muss man eine besondere Nummer angeben.

NUTZUNGSORDNUNG FÜR DEN COMPUTERRAUM

Anmeldung:
Um den Computerraum nutzen zu dürfen, müssen alle Schülerinnen und Schüler zuerst die Veranstaltung „Lernen mit Computer und Internet" besuchen. Am Ende der Veranstaltung erhalten sie eine Nummer, mit der sie sich bei ihrem ersten Besuch im Computerraum anmelden können. Danach wählt jeder Nutzer ein persönliches Passwort. Die Benutzung der Computer mit einem fremden Passwort ist untersagt.

Öffnungszeiten:
Der Computerraum ist montags bis freitags während der Unterrichtszeiten und nachmittags von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Eine Verlängerung der Öffnungszeit bis 18.00 Uhr ist nach Vereinbarung möglich. Schülerinnen und Schüler dürfen die Geräte nur benutzen, wenn eine Lehrkraft oder eine Aufsichtsperson im Raum ist.

Nutzungsbedingungen:
Die Geräte und der Internetzugang dürfen nur für schulische Zwecke verwendet werden. Dazu gehören alle Inhalte des Unterrichts, von Schulprojekten und Arbeitsgemeinschaften.

Für Ausdrucke von mehr als drei Seiten und Farbkopien ist eine Genehmigung der Lehr- oder Aufsichtsperson erforderlich.

Internet:
Daten und Bilder von Schülerinnen und Schülern dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Eltern auf der Internetseite der Schule öffentlich gemacht werden. An Schulcomputern dürfen keine Verträge im Internet abgeschlossen werden.

Pflege der Geräte:
Die Tastaturen sind durch Schmutz und Flüssigkeiten besonders gefährdet. Das Essen und Trinken ist daher im gesamten Computerraum verboten. Lebensmittel und Getränke müssen in den Regalen im Eingangsbereich abgelegt werden. Schülerinnen und Schüler dürfen keine Fremdgeräte an die Schulcomputer oder das Netzwerk anschließen. Das Speichern großer Datenmengen auf den Schulcomputern ist untersagt. Die Schule hat das Recht, diese zu löschen.

LIVEWORKSHEETS